Dienstag, 30 September 1924. 63. Jahrgang. Nr. 225.

Erscheint an allen Werktagen.

Bezugspreis monatl. Zloty
bei der Geschäftsstelle 3.50
bei den Ausgabestellen 3.70
durch Zeitungsboten 3.80
durch die Post 3.50
ausschl. Postgebühren
ins Ausland 6 Zloty,
in deutscher Währg. 5 R.-M.

Fernsprecher 6105. 6275.
Tel.-Adr. Tageblatt Posen

Posener Tageblatt

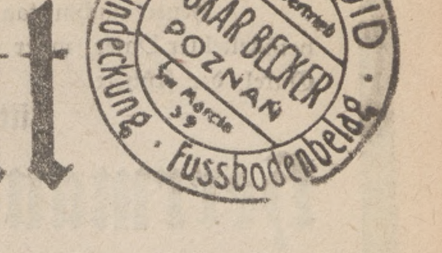
(Posener Warte)

Postscheckkonto für Polen Nr. 200 283 in Posen.

Postscheckkonto für Deutschland: Nr. 6184 in Breslau.

Bei höherer Gewalt Betriebsstörung, Arbeitsniederlegung oder Aussperrung hat der Bezieher keinen Anspruch auf Nachlieferung der Zeitung oder Rückzahlung des Bezugspreises

Anzeigenpreis: Petitzeile (38 mm breit) 45 Gr.
für die Millimeterzeile im { Anzeigenteil 15 Groschen / Reklameteil 45 Groschen
Sonderplatz 50 % mehr. Reklamepetitzeile (90 mm breit) 135 zł



Anfechtbarkeit von Optionserklärungen.

(Schluß.)

Form der Anfechtungserklärung.

Über die Form der Anfechtungserklärung ist eine Bestimmung in dem deutsch-polnischen Vertrage nicht getroffen worden. Aus den Umständen geht jedoch hervor, daß die Anfechtungserklärung schriftlich eingereicht werden muß, wobei dem Anfechtenden zu raten ist, eine Abschrift der Anfechtungserklärung in der Hand zu behalten

Anfechtungsbehörden.

Als Anfechtungsbehörde ist in Art. 10, Abs. 2 diejenige deutsche oder polnische Behörde bestimmt worden, die für die Annahme der Option zuständig war und bei der die Optionserklärung demgemäß auch abgegeben worden ist. Als polnische Anfechtungsbehörden kommen demnach die Starosteien bezw. Stadtpräsidenten, als deutsche Anfechtungsbehörde ausschließlich das Deutsche Generalkonsulat in Posen in Frage, d. h. wenn die Optionserklärung nicht etwa in Deutschland vor einer deutschen Behörde abgegeben worden ist.

Die Entscheidung der deutschen bezw. der polnischen Behörde ist jedoch für die Behörde des anderen Teils nicht verbindlich. Es kann also bei Optanten, die sowohl vor deutscher wie vor polnischer Behörde optiert haben, vorkommen, daß die eine Stelle ihre Anfechtung anerkennt, die andere sie jedoch ablehnt. Bestimmungen für diesen Fall sind noch nicht getroffen.

Anfechtungsfrist.

Die Anfechtungserklärung muß nach den Bestimmungen des BGB. möglichst unverzüglich abgegeben werden. Der Vertrag bestimmt, daß sie vor dem 1. 3. 1925 abgegeben worden sein muß, wenn der Anfechtende in den Genuß der für ihn günstigen Wirkungen der Anfechtung kommen will. Da die deutschen und polnischen Behörden gegenseitig vor dem 1.12. 1924 Listen austauschen müssen, in denen alle Optanten enthalten sind, und diejenigen Personen, deren Optionserklärung gemäß den Bestimmungen über die Anfechtbarkeit von Optionserklärungen vor der Mitteilung der Listen als ungültig erklärt worden ist, in die Listen nicht aufgenommen werden, so empfiehlt es sich, auch deswegen die Anfechtung sobald wie möglich vorzunehmen.

Wirkung der Anfechtung.

Die Anfechtung hat, wenn sie erfolgreich durchgeführt worden ist, die Wirkung, daß die Optionserklärung für nichtig erklärt wird und der Optant dadurch in den Stand vor Abgabe der Optionserklärung zurückversetzt wird, also so angesehen wird, als wenn er überhaupt keine Optionserklärung abgegeben hat.

Die Anfechtungserklärung hat jedoch auch dann, wenn sie nicht zu dem endgültigen Ziele der Nichtigkeitserklärung der Optionserklärung führt, aufschiebende Wirkung bezüglich des Abwanderungszwanges des Optanten. § 3 des Art. 12 des Vertrages bestimmt, daß diejenigen Personen, welche vor dem 10. 7. 1924 gegenüber den zuständigen polnischen Behörden einen Antrag auf Nichtigkeitserklärung ihrer Optionserklärung gestellt haben der Verpflichtung, aus Polen auszuwandern, erst von dem Zeitpunkt an unterworfen sind, wo ihre Eingabe durch eine endgültige Entscheidung zurückgewiesen sein wird. Endgültig ist eine Entscheidung dann, wenn gegen sie keine Berufung mehr möglich oder wenn die Berufungsfrist ohne Einlegung einer Berufung verstrichen ist. Für die Anfechtungserklärungen, die nach dem 10 7. 24 abgegeben worden sind, werden die polnischen Behörden von Fall zu Fall nach dem geltenden polnischen Recht bestimmen, ob sie einen aufschiebenden Charakter haben. Diese letzte Bestimmung gilt auch für die Personen, die vor dem 10. 7. 24 eine Anfechtungserklärung abgegeben haben ohne jedoch das Verfahren bis zur letzten Instanz durchzuführen. Bedingung ist jedoch, daß sie ihre Eingabe vor dem 1. 3. 25 erneuern.

Im Falle der Zurückweisung einer Anfechtungserklärung, die gemäß den soeben genannten Bestimmungen mit aufschiebender Wirkung verbunden ist, beginnen die Fristen für die Abwanderung aus Polen mit dem Tage der Zurückweisung zu laufen. Sie sind in diesem Falle gleich der Hälfte der Fristen, welche den Betreffenden zustehen würden, wenn sie die Anfechtung nicht vorgenommen hätten.

Bezüglich der Abwanderungsfristen der Optanten werden wir einen weiteren Artikel folgen lassen.

Neueste Meldungen.

London, 29. September. (Radio) Daily Expreß berichtet aus Shanghai, daß eine Anzahl von Spionen, darunter auch Frauen, auf Befehl des aufständischen Generals von Shanghai erschossen worden seien. Die Beschießung der aufständischen Front werde stündlich erwartet, da die rivalisierenden Generale der Pekinger Regierungstruppen um die Wette nach Shanghai eilten, in der Hoffnung, den Widerstand des aufständischen Generals zu brechen. Jeder von ihnen hoffe, auf diese Weise sein Nachfolger zu werden.

London, 29. September. (Radio) „Times" berichtet, daß die Grenzstreitigkeiten zwischen Mesopotamien und der Türkei in London als ernst angesehen worden. Di Bedingungen des Lausanner Vertrages in bezug auf die Mossulgrenzen seien von der Türkei verletzt worden.

*

London, 29. September. (Radio) Wie der diplomatische Berichterstatter des „Daily Telegraph" meldet, gehen die Verhandlungen über die Aufbringung des britischen Anteils von 10 Millionen Pfund an der Dawes-Anleihe günstiger als je zuvor vonstatten. Dem Berichterstatter zufolge wird die Geschicklichkeit Dr. Schachts als Verhandlungsführer sehr gerühmt, desgleichen die Pünktlichkeit, mit der die Deutschen das Londoner Abkommen durchführen, sowie die Loyalität, mit der die deutschen Vertreter mit den nach dem Dawesplan ernannten anderen Vertretern zusammen arbeiten.

Aus Stadt und Land.

Posen, den 29. September.

Die neuen Mietssätze im 4. Vierteljahr 1924.

Mit dem 1. Oktober d. Js. tritt eine abermalige Steigerung der Miete um 4% der Grundmiete eine. Es sind dann zu bezahlen: für eine Einzimmerwohnung 13%, für eine Zwei- bis Dreizimmerwohnung 18%, für eine Vier- bis Sechszimmerwohnung 23%, für eine Siebenzimmerwohnung 28% der Monatsgrundmiete. Diese neuen Mietssätze gelten für die Monate Oktober, November und Dezember d. Js. Vom 1. Januar 1925 erhöht sich die Miete jedesmal vierteljährlich um 6%.

Jubiläum des Rudervereins „Germania".

Der aus dem Beamtenruderverein und dem Ruderverein „Preußen" hervorgegangene Ruderverein „Germania" konnte am 1. Juni d. Js. auf sein 30jähriges Bestehen zurückblicken. mußte aber wegen der über ihn verhängten nachträglich wieder zurückgenommenen Liquidation seines gesamten Vermögens damals von einer Jubiläumsfeier einstweilen absehen. Diese fand nun nachträglich am gestrigen Sonntage unter Anteilnahme der übrigen deutschen Rudervereine unseres Bezirks, und zwar des Posener Ruderklubs „Neptun", der beiden Bromberger Vereine, derjenigen aus Thorn, Graudenz und Bartschin, sogar eines Vertreters des Danziger Rudervereins „Viktoria", sowie der deutschen Vereine der Stadt Posen überhaupt statt.

Nachdem bereits am Sonnabend abend in der Loge die bereits erschienenen auswärtigen Gäste mit dem Festverein ein gemütliches Beisammensein vereint hatte, boten die beiden Posener Rudervereine am Sonntag morgen durch eine gemeinsame Auffahrt auf der Warthe unter Beteiligung von 23 Fahrzeugen ein überaus gefälliges rudersportliches Schauspiel. Daran schloß sich im schönen Bootshause der „Germania" ein Verbandstag des Ruderverbandes Posen-Pommerellen unter dem Vorsitz des Herrn Thöl-Bromberg mit darauffolgendem Frühstück. Nachmittags 5 Uhr vereinte ein Festessen den Verein mit seinen Festgästen im Logensaale, im ganzen etwa 60 Teilnehmer. Der Vorsitzende des Rudervereins „Germania", Immisch, gab in seiner Begrüßungsansprache einen kurzen geschichtlichen Abriß des Vereins, in dem er mit besonderem Stolze auf die vielen Siege der „Germania" selbst in diesem Jahre auf der Bromberger Regatta verweisen konnte. Nicht weniger als 19 Vereinsmitglieder sind im Weltkriege ins Feld gezogen, über 60 von ihnen haben den Heldentod erlitten. Nunmehr folgte eine lange Reihe von Trinksprüchen auf die weitere Zukunft des Vereins, unter teilweiser Überreichung wertvoller Angebinde, sowie die Vorlesung zahlreicher Glückwunschschreiben und Telegramme, darunter, mit ganz besonderem Jubel begrüßt, eines Schreibens des Mitbegründers und ersten Vereinsvorsitzenden Professors Florian Mann. Das Vorstandmitglied Kraft dankte für alle Beweise liebevoller Teilnahme. Abends 9 Uhr begann in der Loge unter sehr reicher Beteiligung, namentlich des schönen Geschlechts, ein bis in die späten Morgenstunden dauernder Ball. Die Tatsache, daß an diesem sich auch zahlreiche Vertreter der Posener polnischen Rudervereine beteiligten, ist wohl der schönste Beweis für das herzliche Einvernehmen der Rudervereine ohne Unterschied der Nationalität. hb

\# **Wichtig für Rekruten.** Die Militärbehörden geben bekannt, daß alle Beschwerdegesuche gegen die Entscheidungen der Rekrutierungsbehörden erster Instanz in einem Zeitraum von 2 Wochen durch Vermittlung des betreffenden Kreisergänzungs-Kommandos einzureichen sind. Beschwerden über die Anordnungen der Rekrutierungsbehörden zweiter Instanz müssen im Laufe eines Monats durch Vermittlung des Korpsbezirkskommandos im Kriegsministerium eingereicht werden.

X **Die neuen Posener Pensionspreise.** Die Pensionsmütter-Besprechung setzte den Pensionspreis für Oktober auf 100 zł fest wofür die immer noch steigenden Lebensmittelpreise wohl genügende Begründung sind. Bedienungsgeld bleibt weiterhin monatlich 3 zł, ebenso fängt am 1. Oktober die Kohlenlieferung auf den Kopf mit 3 Zentnern monatlich an.

□ **Posener Wochenmarktspreise.** Auf dem heutigen Montag-Wochenmarkte kostete das Pfd. Landbutter 2.20—2,40 zł die Mandel Eier 2,50 zł das Pfd. Kartoffeln 5 gr das Bund Mohrrüben 10 gr der Kopf Kraut 40 gr das Pfd. Tomaten 15—20 gr, ein Hering 12 14 gr. das Pfd. Birnen und Apfel je 20 gr, Pflaumen 25 gr Walnüsse 1 zł, das Pfd. Schweinefleisch 1 zł das Pfd. Speck 1 30 zł eine Gans 7—8 zł Eier. waren reichlich, Butter weniger als sonst angeboten.

\# **Der Stenographen Verein „Stolze-Schrey"** bittet uns bekannt zu geben, daß am 3. Oktober abends, 8 Uhr in der Grabenloge ein Wintervergnügen stattfindet. Gäste können durch Mitglieder eingeführt werden

s **Folgendes Kuriosum gibt** die „Gazeta Powszechna" in der Nr. 225 vom 28. September zum besten: Für 25 Kupons der Aktien „Kabel Polski" erhielt ein Aktionär 7—sieben—Groschen. Die Gesellschaft erhöht ihr Kapital. Ob wohl viele davon Gebrauch machen werden? Die Gesellschaft „Sewerin Pendowski" zahlt für das abgelaufene Jahr 3000 Mark Dividende. Wer z. B. für 10 Halbjahrskupons die Dividende erheben wollte, würde zur Antwort erhalten, die „Summe" betrage noch nicht 1 Groschen, ist also unauszahlbar. In dieser Höhe zahlen auch andere Gesellschaften ihre Dividenden. Neue Subskriptionen läßt das Publikum völlig unbeachtet; es hat genug Haare gelassen.

X **Jäher Tod.** Gestern abend gegen 11½ Uhr wurde die 20-jährige Hilde John aus Unterberg im Torweg Alter Markt 85 tot aufgefunden, die kurz vorher an einem Herzschlage gestorben war.

X **Ein Taschendieb** namens Joachim Szopieiew wurde am Sonnabend auf der Straßenbahn der Linie 1 in dem Augenblick festgenommen, als er einem Mitfahrenden eine Geldtasche mit 110 zł gestohlen hatte.

X **Gefunden** wurden von einem Polizeibeamten am Donnerstag ein schwarzer Winterüberzieher und eine graue Litewka unter der Bogdankabrücke in Solatsch. Der Eigentümer der Sachen kann sich im Zimmer 37 der Kriminalpolizei melden.

X **Diebstähle** Sonnabend mittag wurden während der Geschäftsschlußzeit aus einem Geschäft am Alten Markt 24 Dtz. verschiedenartige Hemden und 2 Dtz. Unterjacken im Gesamtwerte von 5 000 zł gestohlen. Ebenfalls am Sonnabend wurde auf dem Lazaruser Wochenmarkt einer Dame eine Brieftasche mit 45 zł gestohlen.

* **Dirschau**, 25. September. Durch Messerstiche schwer verletzt wurde am Sonntag der Kutscher B. aus Amalienhof. Er hatte in Czatkau einer Familienfestlichkeit beigewohnt und war auf dem Heimwege mit zwei jungen Arbeitern in Streit geraten, die ihn schließlich mit ihren Taschenmessern bearbeiteten. Ihre Personalien stehen zwar fest, doch haben sie sich ihrer Verhaftung einstweilen durch Flucht entzogen.

s. **Kriewen** 27. September. Am 24. d. Mts. abends brannten hier die Speicher der Genossenschaft „Rolnik" mit allen Getreidevorräten nieder, gerettet wurde nur das Wohnhaus.

* **Krotoschin**, 28. September. Die Frau eines hiesigen Gewerbetreibenden K. hatte wegen irgend eines Vergehens die Strafe von 3½ Monaten Gefängnis abzubüßen. Da sie hierzu weder Neigung noch Lust hatte, bewog sie eine bekannte Frau X. an ihrer Stelle gegen Zahlung von 300 zł die Strafe abzusitzen. Die Frau X saß auch richtig die fremde Strafe ab. Als aber nach Entlassung der Frau X. sich Frau K. weigerte, die vereinbarte Summe zu zahlen, zeigte sie die Sache bei der Staatsanwaltschaft in Ostrowo an, wobei der ganze Schwindel ans Tageslicht kam. — Ein entsetzliches Brandunglück hat sich hier zugetragen. Der 60-jährige Zahntechniker Szostak war mit dem Kochen von Kautschukmasse auf dem Spirituskocher beschäftigt. Als die Flamme ausging, füllte er aus einer vollen Flasche nach, plötzlich explodierte die Flasche, und S. stand in vollen Flammen. Seine ihm zu Hilfe eilende Gattin erlitt ebenfalls heftige Brandwunden. S. ist an den erlittenen Verbrennungen eines qualvollen Todes gestorben.

p. **Schroda** 29. September. Am Sonnabend wurde auf dem Wege zwischen Borówiec und Szczytnik die Leiche einer etwa 70 jährigen unterernährten Frau gefunden, die vermutlich verhungert ist. Sie ist mittelgroß, hat dunkel-meliertes Haar, war bekleidet mit einem blauen Flanellrock mit roten Karos und ebensolcher Jacke weißem Hemd und Militärschnürschuhen. Auf dem linken Beine unterhalb des Knies hat sie eine Wunde. Nachrichten über die Person der Greisin werden an die hiesige Polizei erbeten.

* **Steinburg, Kr. Neutomischel**, 28. September. Dieser Tage ereignete sich hier ein bedauernswerter Unglücksfall. Der Eigentümer Wilhelm Helmchen IV war auf seinem Felde mit der Sämaschine beschäftigt, als plötzlich die Pferde scheuten und mit der Maschine davonjagten. Hierbei erlitt der bedauernswerte Mann derartige schwere Verletzungen, daß er bald darauf verstarb.

* **Tuchel**, 27. September. Unser Starost Dr. Barz wird nach Rückkehr vom Urlaub sein hiesiges Amt nicht mehr oder doch nur auf kurze Zeit übernehmen. Er erhält die Starostei Schwetz, während der Schwetzer Starost den Tucheler Kreis übernimmt. Mit dem Wechsel in den beiden Ämtern soll gleichzeitig die Auflösung der Starostei Zempelburg erfolgen, ein Teil soll dem Kreis Konitz, der andere Teil dem Kreis Tuchel einverleibt werden.

Amtliche Notierungen der Posener Getreidebörse vom 29. September 1924.

(Ohne Gewähr.)

(Die Großhandelspreise verstehen sich für 100 Kg. bei sofortiger Waggon-Lieferung loko Verladestation in Zloty.)

Weizen	24.00—26.00	Braugerste	24.00—28.00
Roggen	19.75—20.75	Weizenkleie	12.00
Weizenmehl (65 % inkl. Säcke)	40.50—42.50	Roggenkleie	12.25
Roggenmehl I. Sorte (70 % inkl. Säcke)	29.25—31.25	Hafer	18.75—19.75
Roggenmehl II. Sorte (65 % inkl. Säcke)	33.75	Eßkartoffeln	4.00—4.25
		Fabrikkartoffeln	3.25

Tendenz: ruhig, die Marktlage im allgemeinen unverändert, größere Nachfrage auf Hafer.

Verantwortlich für den gesamten politischen Teil: Robert Styra; für Stadt und Land Rudolf Herbrechtsmeyer; für Handel, Wirtschaft, den übrigen unpolitischen Teil und die illustrierte Beilage „Die Zeit im Bild": Robert Styra; für den Anzeigenteil M. Grundmann. — Druck und Verlag der Posener Buchdruckerei u. Verlagsanstalt, T. A., sämtlich in Poznań.

Heute nachmittag um 3 Uhr verschied plötzlich mein heißgeliebter Vater, unser guter Schwiegervater, Großvater und Onkel, der frühere

Rittergutsbesitzer

Herrmann Senftleben

im Alter von fast 81 Jahren.

In tiefem Schmerze zeigt dies namens der Hinterbliebenen an

Oskar Senftleben-Zaborowo.

Śrem, den 26. September 1924.

Beerdigung Montag, den 29. September, in Śrem 3 Uhr nachmittags vom Trauerhause aus.

Die Beerdigung des Herrn Rittergutsbesitzers

Carl Albrecht

Czeluszin findet am Dienstag, dem 30. September, nachm. 3/45 Uhr ab Kirche Czerniejewo statt.

Wagen zu den Nachmittagszügen stehen am Bahnhof Czerniejewo (Strecke Wreschen-Gnesen).

Kaufen laufend jede Partie **ungewaschene**

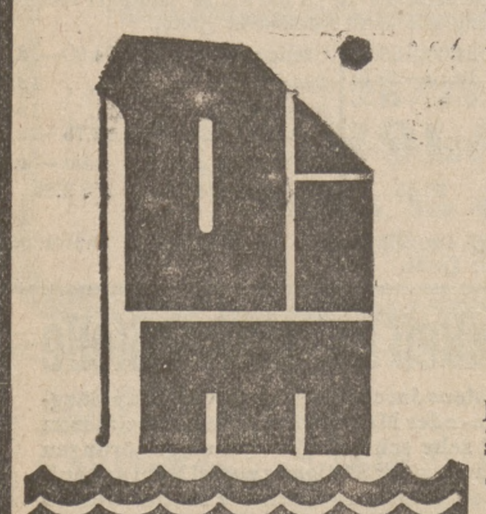
Schafwolle

zu den **höchsten Tagespreisen** und günstigen Zahlungsbedingungen.

Spółka Akcyjna **ROLA** w Poznaniu św. Marcin 48.

Telephon 28-95, 28-96, 28-97.

Telegrammadresse: Rola Poznań.



Polens Industrielle und Kaufleute besuchen vom 2.—5. Oktober die

II. Danziger Internationale Messe

Über 1000 Firmen aller Branchen aus 15 Ländern bieten Ihnen günstige Information über den internationalen Warenmarkt. Dauerkarten gegen Voreinsendung von 5 zł versendet das Messeamt Danzig, oder die Geschäftsstelle Warschau, Miodowa 7.

Wohnungsmeldungen sofort vornehmen.

J. Kadler, vorm.: O. Dümke
Möbelfabrik — Poznań, ul. Fr. Ratajczaka 36.
Speise-, Herren-, Schlafzimmer, Küchen
Klubmöbel in Leder und Gobelin.

Zwei solide Studenten suchen von sofort ein

möbl. Zimmer

Angebote unt. **250** a. d. Geschäftsst. dieses Blattes.

Ein großes möbl. Zimmer sucht eine Dame m. Töchterchen. Nicht zu hoch 50 Złoty monatlich. Angeb. unt. **229** a. d. Geschäftsst. d. Bl.

Göpel
Breitdreschmaschinen
Schneckentrieure
Reinigungsmaschinen
Windfegen

Einfache, doppelte u. dreiteilige

Ringelwalzen

Original Ventzki

Federzahn-Kultivatoren

Grünfutterschneider

Häckselmaschinen

feststehend und fahrbar mit und ohne Gebläse.

Walzen-Schrotmühlen

Kartoffelausgraber

Verbesserte

Viehfutter-Kippdämpfer

von 1 bis 10 Zentner Inhalt.

Kochkessel

Rübenschneider

Kartoffel-Sortiermaschinen

Jauchefässer

liefert zu günstigen Bedingungen sofort ab Lager

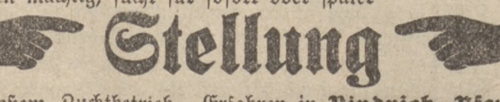
Woldemar Günter,

Landw. Maschinen und Bedarfsartikel. Fette und Oele.

Poznań Telephon 52-25

Sew. Mielżyńskiego 6.

Tierzuchtinspektor, verheiratet, 29 Jahre alt, beider Landessprachen mächtig, sucht für sofort oder später



Stellung

in großem Zuchtbetrieb. Erfahren in **Rindvieh- Pferde- und Schweinezucht, Zuchtbuchführung und Milchwirtschaft,** übernehme evtl. auch Posten als **Molkereiverwalter** oder **Milchkontrollbeamter** bei Genossenschaft.

Gefl. Angeb. unt. **A. 236** an die Geschäftsst. d. Blattes.

Zum baldigen Antritt wird

erfahrene Wirtin

gesucht, die perfekt kochen kann. Offerten an
Friske, Rożnowo-Młyn p. Parkowo.

Junges Mädchen, 20 Jahre alt, aus guter Familie, 2 Jahre im Haushalt tätig gewesen, sucht

Stellung als Stütze

der **Hausfrau** bei Familienanschluß.

Gefl. Angeb. unt. **B. 237** an d. Geschäftsst. d. Blattes

Selbständige Kontoristin

aus der Mühlen- und Getreidebranche. aufs beste vertraut mit **Buchführung Kassenwesen, Stenographie** und **Schreibmaschine,** der poln. Sprache in Wort und Schrift mächtig, sucht per sofort, oder 15. Oktober

Stellung

Gefl. Angebote unt. **L. 225** an die Geschäftsstell dieses Blattes.

Für 1200 Morgen großes Gut mit starkem Hackfruchtbau

energischer Beamter

gesucht. Bewerber mit besten Zeugnissen und Empfehlungen können sich melden.

Dehnke,
Hauptmann d. R. a. D.
Jeziorki p. Strzelno.

Abzugeben 8 junge Zugochsen

10—11 Zentner schwer.

Dom. Gnuszyn, Post Nojewo.



TEEKANNE

„der Gehaltvolle,"

DESHALB DER BILLIGSTE u. ZUGLEICH DER FEINSTE TEE IM VERBRAUCH

Generalvertreter für Engrosvertrieb:

Wiktor Brodniewicz,

Poznań, ul. Wrocławska 15.

Tel. 3091 u. 5648. Telegr.-Adr.: „IMPORT".

Dampfpflugarbeiten

werden für einen neuen Heißdampfpflug gesucht.

Offerten unter **D. 130** an die Geschäftsstelle d. Bl.

Dacharbeiten

jeglich. Art Neueindeckung. wie Instandsetzungen übernimmt

G. Benedix

Dachdeckermeister
ul. Towarowa 21 a. Tel. 1837.

Ihre Zukunft!

Genauen Aufschl. über Ihr ganzes Leben, Glück, Reichtum, Liebe Ehe, Lotterie, Erbschaft usw. gibt Ihnen erstkl. Horoskop nach Ang. des Geburtsdatums. Pr. 3 Zł ty. Jahreshoroskop, f. e bestimmtes Jahr berechnet, 1 zł. Charakterdeut. n. Schriftprob. Porto extra. **E G. Mutte, Gleiwitz OS.,** Schließfach 229.

Zu verkaufen. stat. Lokomobile

sehr gut erhalten, 22/26 32 PS mit verl Planrost auch fahrb. Schrägrostvorfeuerung dazu vorhanden. Blechschornstein 12. m. Fabr. Güttler & Co, 1908 erbaut, 8 Atm., 16,6 qm. Heizfläche, 14 Tage noch im Betrieb.

G. Jonas,
Kobylin, pow. Krotoszyn.

Möbel für jeden Gechmack in jedem Stil bei sauberster Ausführung fertigt

W. Gutsche

Grodzisk-Poznań 363 (früher Grätz-Posen).

Alleinstehender, Beschäftigung suchender

Lehrer

mit jahrzehntelanger Praxis in **Mathematik, Kaufm.- und Bankrechnen, Stenographie, Buchführung** (einfacher doppelter einschließl. amerikan.) erteilt

Unterricht

sowie auch Anfängern im **Polnischen.**

Gefl. Zuschriften unter Nr. **147** an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten.

Student sucht vom 1. Oktober ein besser

möbl. Zimmer

Off unt. Ang. d. Pr. unt. **P. 247** a. d. Geschäftsst. d. Bl.

Achtung! Achtung!

Die neuesten Modelle für Damenhüte

besitzt nur die Hutfabrik

H. NEJSSER

Poznań, Skarbowa 17, part. Nach diesen Modellen werden Damen-, Herren- und Kinderhüte sachmännisch schnell umgepreßt und gefärbt.

Metalle (Kupfer, Rotguß, Messing, Zink, Blei 2c.) **kaufen wir in jeder Menge.**

Józef Dziamaszewski i Ska.,
Fabryka maszyn.
Poznań-Wilda, Przemysłowa 35
Von 8—4 Uhr nachm.

„Strümpfe"

Socken — Handschuhe — Tricotagen — Damenwäsche — Herrenwäsche. Ungewöhnlich große Auswahl! Unerreichbare Qualitäten zu staunend billigen Preisen! Beweis: Schaufenster! **Siuchniński, Poznań, 3. Maja 4.** (2004

Linoleum

in allen Farben zu äußerst billigen Preisen empfiehlt.

Pappe

als Linoleum und Parkett-Unterlage engros und endetail, liefert

---

Wielkopolska Centrala

TAPET

früher Paul Oscar Hundt

Pocztowa 31 Poznań Tel. 1220

gegenüber der Post.

Gut möbl. Zimmer

im Zentrum an nur besseren soliden Herrn per sofort abzugeben.

Angebote unt. **285** a. die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Möbl. Zimmer

m. Pension an jung. Mädchen, am liebsten Schülerin, zu verm. ul. Dąbrowskiego 36 III. l.